

*TROTZ CORONA: DEUTLICH HÖHERE BETEILIGUNG AN DER 2. VORRUNDE  
DER INTERNATIONALEN CHEMIEOLYMPIADE IN NIEDERSACHSEN*

### **GYMNASIUM HITTFELD GEWINNT PREIS ALS ERFOLGREICHSTE NIEDERSÄCHSISCHE SCHULE**

**Hittfeld, 30. März 2021** – Das Gymnasium Hittfeld gewinnt in diesem Jahr den Preis als erfolgreichste niedersächsische Schule in der zweiten Runde der Internationalen Chemie-Olympiade (IChO). Es stellte insgesamt neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen drei eine Platzierung im oberen Drittel erreichten: Julian Lüers (Platz 13), Helene Marie Zerwer (Platz 30) und Finja Versemann (Platz 31). Dafür wurde die Schule heute vom Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Nord (VCI Nord) ausgezeichnet. Und das ist nicht der einzige Erfolg der Schule in diesem Wettbewerb: Bereits im vergangenen Jahr erhielt das Gymnasium eine Auszeichnung für die kontinuierlichste Teilnahme.

Als Preis gab es 500 Euro für den Chemieunterricht, gesponsert vom VCI Nord. „Das ist wirklich eine ganz tolle Leistung von Julian, Helene und Finja. Wir sind alle sehr stolz auf sie und freuen uns über den Preis, den unsere Schule dank ihnen bekommt. Von dem Geld wollen wir – wie auch schon im letzten Jahr – wieder Chemikalien und Geräte für Experimente kaufen, um den Unterricht noch anschaulicher und verständlicher für die Schülerinnen und Schüler gestalten zu können. So kommt der Preis allen zugute“, so die betreuende Fachlehrerin Dr. Andrea Schroedter.

Weitere Preise im Wert von jeweils 500 Euro gingen an das Scharnhorstgymnasium Hildesheim (kontinuierlichste Teilnahme) sowie an das Gymnasium Bad Iburg (Aufsteiger des Jahres).

Das niedersächsische Kultusministerium vergab außerdem noch Preise an die drei Bestplatzierten aus Niedersachsen: Alexander Pitzer vom Gymnasium Bad Iburg (Platz 1), Sebastian Techert vom Max-Planck-Gymnasium Göttingen (Platz 2) und Charlotte Lehmann vom Gymnasium Buxtehude Süd (Platz 3) erhielten je 100 Euro.

Besonders erfreulich: Trotz Corona und erheblicher Einschränkungen im Schulbetrieb stiegen die Teilnehmerzahlen des Wettbewerbs. An der Vorauswahl auf Landesebene beteiligten sich in diesem Jahr 40 niedersächsische Schulen, deutlich mehr als im Vorjahr (2020: 25). Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler verdoppelte sich sogar: 110 nahmen an den Klausuren der zweiten Runde teil (2020: 53).

„Wir freuen uns, dass trotz Corona mehr Schülerinnen und Schüler bei den Klausuren der 2. Vorrunde dabei waren als beim letzten Mal. Wenn man bedenkt, dass wir meilenweit von normalem Unterricht entfernt sind und die Vorbereitungen auf die Prüfungen dadurch erschwert waren, ist das eine mehr als beachtliche Leistung“, so Wilgard Piayda vom VCI Nord. „Unser Dank geht an alle Lehrerinnen und Lehrer, die trotz der schwierigen Situation ihre Schützlinge ermutigt haben mitzumachen und sie unterstützt haben.“

Normalerweise lädt der VCI Nord Vertreter der drei Siegerschulen sowie die zehn erfolgreichsten niedersächsischen und die insgesamt fünf besten Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen zu einer Preisverleihung nach Hannover ein. Die Jugendlichen dürfen anschließend an einem dreitägigen Praxisseminar teilnehmen: An der Leibniz Universität widmen sich die jungen Talente zunächst praktischen Versuchen der Anorganischen, Physikalischen, Organischen und Technischen Chemie. Außerdem schnuppern sie in den Bachelor-Studiengang Chemie hinein. Anschließend besuchen sie ein Chemieunternehmen, wo sie einen Einblick in den Arbeitsalltag von Chemikern bekommen und sich über berufliche Möglichkeiten in der chemischen Industrie informieren können. Darüber hinaus bereiten sie sich mit Hilfe eines studentischen Trainers intensiv auf die nächste Runde der IChO vor.

Das Praxisseminar musste jedoch aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Alle Landesieger erhalten ihre Preise nun per Post: Eine Urkunde und einen Buchgutschein in Höhe von 15 Euro. „Wir hoffen, dass wir die Preise im kommenden Jahr wieder persönlich überreichen können und das Praxisseminar wieder stattfinden kann“ ergänzt Wilgard Piayda.

Die Internationale ChemieOlympiade richtet sich an Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren. Das nationale Auswahlverfahren erstreckt sich über vier Runden, von denen die ersten beiden auf Länderebene stattfinden. Am Ende stellen die bundesweit vier besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die deutsche Nationalmannschaft. Der internationale Wettbewerb besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung und umfasst nahezu das gesamte Spektrum der Chemie. Die IChO ist ein Einzelwettbewerb (ohne Teamwertung) und bewegt sich auf sehr hohem Niveau. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach der erreichten Punktzahl gereiht, nach der auch die Medaillen vergeben werden. Die 53. Internationale ChemieOlympiade soll 2021 in Osaka (Japan) stattfinden.

#### **Über den VCI Nord:**

*Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von 280 Mitgliedsunternehmen in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.*

**KONTAKT:**

**Nadine Priebe**

Referentin für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Verband der Chemischen Industrie e. V.  
Landesverband Nord

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

Tel.: +49 (0) 511 984 90 24

Mobil: +49 (0) 160 90 90 46 40

Fax: +49 (0) 511 83 35 74

[priebe@lv-nord.vci.de](mailto:priebe@lv-nord.vci.de)

[www.vci-nord.de](http://www.vci-nord.de)